

## Presseinformation

23. Januar 2003

### „Verwandtenbesuche“ auf niederösterreichischen Bühnen

#### Premieren in St. Pölten und Baden

Zu „Verwandtenbesuchen“ laden am Samstag, 25. Jänner, gleich zwei niederösterreichische Bühnen: Im Festspielhaus St. Pölten steht um 20 Uhr „Landschaft mit entfernten Verwandten“ von Heiner Goebbels auf dem Programm, am Stadttheater Baden feiert um 19.30 Uhr „Der Vetter aus Dingsda“ Premiere.

Der Abend im Festspielhaus, eine Koproduktion von Grand Théâtre de Genève, Berliner Festspiele, Festspielhaus St. Pölten, Filature de Mulhouse und Ensemble Modern, stellt zugleich die Österreich-Premiere dar. Das Stück bringt eine Expedition durch die abendländische Kulturgeschichte in elf Teilen, bei der Motive aus dem klassischen Kanon von Literatur und Malerei miteinander verknüpft werden, eine Handlung im klassischen Sinn gibt es nicht. Der 1952 geborene Komponist, Cross-Over-Künstler im besten Sinn und derzeit die Avantgarde der Avantgarde auf jenem Gebiet, das man früher Oper nannte, wird ab 18.30 Uhr im Haydn-Saal in einem Einführungsgespräch sein neuestes Werk vorab persönlich präsentieren. Nähere Informationen und Karten unter der Telefonnummer 02742/90 80 80-222 oder im Internet unter [www.festspielhaus.at](http://www.festspielhaus.at).

In Baden stellt „Der Vetter aus Dingsda“ die letzte Operettenproduktion der laufenden Wintersaison am Stadttheater dar. Die Operette, 1921 in Berlin uraufgeführt, gehört zu den wenigen rundum gelungenen Werken der sogenannten dritten Operettengeneration. Ihre Beliebtheit beruht auf einer schlüssigen, zu Herzen gehenden Handlung, einer spritzigen und zugleich schmelzend-anrührenden Musik und vor allem einer Komik modernen Zuschnitts. Die Folgetermine lauten 26. und 31. Jänner sowie 1., 2., 8., 13., 14., 15., 16., 22. und 23. Februar. Nähere Informationen und Kartenvorverkauf beim Stadttheater unter der Telefonnummer 02252/485 47 bzw. per e-mail unter [ticket@stadttheater-baden.at](mailto:ticket@stadttheater-baden.at).